

Anlage 1 (zu § 1 Abs. 1 ErgThAPrV)

Fundstelle: BGBl. I 1999, 1735 – 1739

A Theoretischer und praktischer Unterricht

Stunden

1 Berufs-, Gesetzes- und Staatskunde

1.1 Berufskunde und Ethik, Geschichte des Berufs

1.2 Das Gesundheitswesen in der Bundesrepublik Deutschland und internationale Zusammenarbeit im Gesundheitswesen einschließlich der Gesundheitsprogramme internationaler Organisationen wie insbesondere Weltgesundheitsorganisation und Europarat

1.3 Aktuelle berufs- und gesundheitspolitische Fragen

1.4 Ergotherapeutengesetz; gesetzliche Regelungen für die sonstigen Berufe des Gesundheitswesens und ihre Abgrenzung zueinander

1.5 Arbeits- und berufsrechtliche Regelungen, soweit sie für die Berufsausübung von Bedeutung sind

1.6 Einführung in das Arbeits- und Arbeitsschutzrecht

1.7 Einführung in das Sozial- und Rehabilitationsrecht

1.8 Einführung in das Krankenhaus- und Seuchenrecht sowie das Arznei- und Betäubungsmittelrecht

1.9 Strafrechtliche, bürgerlich-rechtliche und öffentlich-rechtliche Vorschriften, die bei der Berufsausübung von Bedeutung sind; Rechtsstellung des Patienten oder seiner Sorgeberechtigten, Datenschutz

1.10 Die Grundlagen der staatlichen Ordnung in der Bundesrepublik Deutschland

40

2 Fachsprache, Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

2.1 Einführung in die fachbezogene Terminologie

2.2 Berichten und Beschreiben

2.3 Beurteilen und Charakterisieren

2.4 Referieren und Argumentieren

2.5 Einführung in die Statistik und fachbezogene Anwendung

2.6 Fachenglisch

2.7 Benutzung und Auswertung von deutscher und fremdsprachiger Fachliteratur

2.8 Erarbeiten einer schriftlichen Abhandlung auf der Grundlage einer

Problemuntersuchung

80

Medizinische Grundlagen

3 Grundlagen der Gesundheitslehre und Hygiene

3.1 Gesundheit und ihre Einflußfaktoren

3.2 Gesundheit und Lebensalter

3.3 Maßnahmen der Gesundheitsförderung

3.4 Allgemeine Hygiene, Individualhygiene und Umweltschutz

3.5 Krankheitserreger und übertragbare Krankheiten

3.6 Desinfektion und Sterilisation

30

4 Biologie, beschreibende und funktionelle Anatomie, Physiologie

4.1 Zelle, Zellstoffwechsel und Zellvermehrung

4.2 Vererbungslehre, Humangenetik und Gentechnologie

4.3 Strukturelemente, Richtungsbezeichnungen und Körperorientierungen

4.4 Stütz- und Bewegungsapparat

4.5 Herz- und Blutgefäßsystem

4.6 Atmungssystem

4.7 Verdauungssystem

4.8 Urogenitalsystem

4.9 Nervensystem und Sinnesorgane

180

- 4.10 Haut und Hautanhangsorgane
- 4.11 Endokrinologisches System

5 Allgemeine Krankheitslehre

- 5.1 Gesundheit, Krankheit, Krankheitsursachen, Krankheitszeichen, Krankheitsverlauf
- 5.2 Pathologie der Zelle, Wachstum und seine Störungen, Entwicklungsstörungen
- 5.3 Örtliche und allgemeine Kreislaufstörungen, Blutungen
- 5.4 Entzündungen, Ödeme, Erkrankungen des Immunsystems

30

6 Spezielle Krankheitslehre einschließlich diagnostischer, therapeutischer, präventiver und rehabilitativer Maßnahmen sowie psychosozialer Aspekte

- 6.1 Orthopädie
- 6.2 Rheumatologie
- 6.3 Innere Medizin und Geriatrie
- 6.4 Chirurgie/Traumatologie
- 6.5 Onkologie
- 6.6 Neurologie einschließlich der neuropsychologischen Störungen
- 6.7 Psychosomatik
- 6.8 Psychiatrie/Gerontopsychiatrie
- 6.9 Kinder- und Jugendpsychiatrie einschließlich der Grundlagen der Normalentwicklung
- 6.10 Pädiatrie und Neuropädiatrie einschließlich der intrauterinen und der statomotorischen Entwicklungen

280

7 Arzneimittellehre

- 7.1 Herkunft, Bedeutung und Wirkung von Arzneimitteln
- 7.2 Arzneiformen und ihre Verabreichung
- 7.3 Umgang mit Arzneimitteln
- 7.4 Arzneimittelgruppen und Zuordnung ausgewählter Arzneimittel
- 7.5 Grundkenntnisse der Pharmakologie und Toxikologie

20

8 Grundlagen der Arbeitsmedizin

- 8.1 Arbeitsphysiologie
- 8.2 Ergonomie
- 8.3 Arbeitsplatzbedingungen
- 8.4 Arbeitsplatzanalyse
- 8.5 Gewerbehygiene
- 8.6 Berufsbelastungen und Berufserkrankungen

30

9 Erste Hilfe

- 9.1 Allgemeines Verhalten bei Notfällen
- 9.2 Erstversorgung von Verletzten
- 9.3 Blutstillung und Wundversorgung
- 9.4 Maßnahmen bei Schockzuständen und Wiederbelebung
- 9.5 Versorgung von Knochenbrüchen
- 9.6 Transport von Verletzten
- 9.7 Verhalten bei Arbeitsunfällen und sonstigen Notfällen

20

Sozialwissenschaftliche Grundlagen

10 Psychologie und Pädagogik

- 10.1 Grundbegriffe und Grundfragen der Pädagogik
- 10.1.1 Notwendigkeit und Möglichkeit von Erziehung und Lernen
- 10.1.2 Lehren und Lernen im pädagogischen Bezug

210

- 10.1.3 Funktion von Erziehungszielen
- 10.1.4 Erziehungsmaßnahmen und Erziehungsstile
- 10.1.5 Pädagogische Aspekte der therapeutischen Arbeit
- 10.2 Grundbegriffe und Grundfragen der Psychologie
- 10.3 Allgemeine und Entwicklungspsychologie
 - 10.3.1 Hauptperioden der kognitiven, emotionalen und sozialen Entwicklung
 - 10.3.2 Denken und Sprache
 - 10.3.3 Lernen einschließlich soziales Lernen
 - 10.3.4 Motivationen und Emotionen
 - 10.3.5 Pädagogische Konsequenzen und ergotherapeutische Ansätze einschließlich praktischer Übungen
- 10.4 Sozialpsychologie und Persönlichkeitspsychologie
 - 10.4.1 Persönlichkeitsmodelle
 - 10.4.2 Personenwahrnehmung
 - 10.4.3 Interaktion in Gruppen
 - 10.4.4 Einstellungen
 - 10.4.5 Pädagogische Konsequenzen und ergotherapeutische Ansätze einschließlich praktischer Übungen
- 10.5 Grundbegriffe der Psychotherapie
 - 10.5.1 Pädagogische Konsequenzen und Bedeutung für die Ergotherapie
- 10.6 Arbeits- und Betriebspsychologie; Organisationspsychologie; berufliche Sozialisation aus soziologischer und psychologischer Sicht
 - 10.6.1 Bedeutung und Funktion der Arbeit in der Gesellschaft
 - 10.6.2 Arbeit und Persönlichkeitsentwicklung
 - 10.6.3 Personale Schwierigkeiten im Arbeits- und Anpassungsprozeß
 - 10.6.4 Grundlagen der Organisationspsychologie
 - 10.6.5 Arbeit und Behinderung

11 Behindertenpädagogik

- 11.1 Geschichte der Behindertenpädagogik
- 11.2 Systematik der Behinderungen
- 11.3 Familie und Behinderung
- 11.4 Sonderpädagogische Diagnostik
- 11.5 Ergotherapeutische Aufgaben

40

12 Medizinsoziologie und Gerontologie

- 12.1 Medizinsoziologie
 - 12.1.1 Naturwissenschaftliches und sozialwissenschaftliches Krankheitsverständnis
 - 12.1.2 Institutssoziologie und Rollensoziologie
 - 12.1.3 Gesellschaftliche Bewertung von chronischer Krankheit und Behinderung
 - 12.1.4 Verarbeitung und Bewältigung von Krankheit und Behinderung
- 12.2 Gerontologie
 - 12.2.1 Alterstheorien
 - 12.2.2 Ansprüche, Möglichkeiten und Grenzen im Alter, Glaubens- und Sinnfragen
 - 12.2.3 Veränderung der Rollen, Selbst- und Fremdbilder im Alter
 - 12.2.4 Veränderung der geistigen Fähigkeiten

70

Ergotherapeutische Mittel

13 Handwerkliche und gestalterische Techniken mit verschiedenen Materialien

- 13.1 Material- und Werkzeugkunde
- 13.2 Arbeitstechniken
 - 13.2.1 Konstruktiv strukturierende Elemente
 - 13.2.2 Gestalterisch kreative Elemente
- 13.3 Arbeitsprozesse
 - 13.3.1 Einfache und komplexe Aufgabenstellungen

500

- 13.3.2 Einzelarbeit und Gruppenarbeit
- 13.3.3 Arbeiten nach Anleitung und freies Planen
- 13.3.4 Selbständige Erarbeitung einer Technik
- 13.3.5 Manuelle und maschinelle Arbeit
- 13.4 Arbeitsorganisation einschließlich Planung, Vorbereitung, Arbeitsplatzgestaltung, Ergonomie
- 13.5 Therapeutische Anwendung der Techniken und Patientenanleitung, Kriterien für die Therapierelevanz einer handwerklichen Technik

14 Spiele, Hilfsmittel, Schienen und technische Medien

- 14.1 Spiele und ihr therapeutischer Einsatz
 - 14.1.1 Selbsterarbeitete und adaptierte Spiele
- 14.2 Rollstühle, Hilfsmittel und Schienen
 - 14.2.1 Grundkenntnisse über Hilfsmittel und Rollstühle
 - 14.2.2 Selbsterfahrung mit Hilfsmitteln und Rollstühlen
 - 14.2.3 Herstellung und Adaption von Hilfsmitteln
 - 14.2.4 Schienenkunde
 - 14.2.5 Schienenherstellung, Veränderung standardisierter Schienen
- 14.3 Technische Medien und ihr Einsatz
 - 14.3.1 Audiovisuelle Medien und ihre therapeutische Bedeutung
 - 14.3.2 Grundlagen der Computertechnik
 - 14.3.3 EDV und ergotherapeutische Dokumentation
 - 14.3.4 Ergotherapeutisch relevante Software und ihre Anwendung
 - 14.3.5 Adaption von elektronischen Hilfen für die Arbeit am Computer und ihre therapeutische Anwendung

200

Ergotherapeutische Verfahren

15 Grundlagen der Ergotherapie

- 15.1 Bedeutung medizinischer und sozialwissenschaftlicher Grundlagen für die Ergotherapie
- 15.2 Konzeptionelle Modelle der Ergotherapie
- 15.3 Selbstwahrnehmung
- 15.4 Lernen über Handeln, handlungstheoretische Ansätze
- 15.5 Vermittlung und Anleitung
- 15.6 Grundlagen therapeutischer Arbeit mit Gruppen
- 15.7 Einführung in die klientenzentrierte Gesprächsführung
- 15.8 Therapeutisches Handeln
- 15.9 Therapeutische Rolle und Persönlichkeit
- 15.10 Unterstützung, Beratung und Einbeziehung von Angehörigen in die Therapie
- 15.11 Grundlagen der Qualitätssicherung; Struktur, Prozeß- und Ergebnisqualität
- 15.12 Schlüsselqualifikationen für die Teamarbeit

140

16 Motorisch-funktionelle Behandlungsverfahren

- 16.1 Theoretische Grundlagen
 - 16.1.1 Funktionelle Bewegungslehre
 - 16.1.2 Körperliche Beeinträchtigung und deren psychische Ursachen und Folgen
- 16.2 Befunderhebung, Diagnostik und Dokumentation
 - 16.2.1 Standardisierte Testverfahren, beobachtende Verfahren
 - 16.2.2 Sicht- und Tastbefund, Muskelfunktionsprüfung, Sensibilitätsprüfung, Gelenkmessung
 - 16.2.3 Bewegungsanalyse
- 16.3 Methoden und Durchführungsmodalitäten
 - 16.3.1 Gelenkmobilisation
 - 16.3.2 Muskelkräftigung
 - 16.3.3 Koordinationstraining

16.3.4 Belastungstraining	
16.3.5 Sensibilitätstraining	100

17 Neurophysiologische Behandlungsverfahren

17.1 Theoretische Grundlagen der sensomotorischen Entwicklung und sensorische Integration	
17.2 Verständnis der Wahrnehmungsprozesse	
17.3 Neurophysiologische Behandlungskonzepte im Überblick	
17.4 Befunderhebung, Diagnostik und Dokumentation	
17.4.1 Bewegungs- und Entwicklungsanalyse, Reflexstatus	
17.4.2 Standardisierte Testverfahren und klinische Beobachtung	
17.5 Methoden und Durchführungsmodalitäten	
17.5.1 Grundlagen verschiedener Behandlungskonzepte, wie nach Bobath, Affolter, Ayres, Perfetti	
17.5.2 Praktische Anwendung bei Kindern und Erwachsenen	100

18 Neuropsychologische Behandlungsverfahren

18.1 Theoretische Grundlagen	
18.1.1 Neuropsychologische Funktionen und Störbilder	
18.1.2 Funktionelle Bedeutung der höheren kortikalen Funktionen des Menschen	
18.1.3 Unterschiede bei erworbenen und angeborenen Schädigungen	
18.2 Befunderhebung, Diagnostik und Dokumentation	
18.2.1 Standardisierte Testverfahren, beobachtende Verfahren, computergesteuerte Meßverfahren	
18.2.2 Ergotherapeutische Funktionsanalysen und Testverfahren	
18.3 Methoden und Durchführungsmodalitäten	
18.3.1 Hirnleistungstraining	
18.3.2 Training der Kulturtechniken	
18.3.3 Realitätsorientierungstraining	
18.3.4 Geistiges Aktivierungstraining	100

19 Psychosoziale Behandlungsverfahren

19.1 Theoretische Grundlagen	
19.1.1 Individualgenetisch deutende Verfahren	
19.1.2 Kommunikativ spiegelnde Verfahren	
19.1.3 Lerntheoretisch trainierende Verfahren	
19.1.4 Theorie zur Gruppendynamik	
19.1.5 Multidimensionale Krankheits- und Therapiekonzepte von Psychosen	
19.2 Befunderhebung, Diagnostik und Dokumentation	
19.2.1 Erhebung und Auswertung von Informationen; sozial Anamnese	
19.2.2 Verhaltensbeobachtung auf der Handlungs- und Beziehungsebene sowie im individuellen Ausdruck	
19.2.3 Analyse und Gewichtung der Prozesse, ihrer Resultate und Produkte	
19.3 Methoden und Durchführungsmodalitäten	
19.3.1 Symptombezogen-regulierende Methoden	
19.3.2 Subjektbezogen-ausdruckszentrierte Methoden	
19.3.3 Soziozentriert-interaktionelle Methoden	
19.3.4 Kompetenzzentrierte, lebenspraktische und alltagsorientierte Methoden	
19.3.5 Wahrnehmungsbezogene und handlungsorientierte Methoden	
19.3.6 Einbeziehung von angrenzenden psychotherapeutisch orientierten Methoden	100

20 Arbeitstherapeutische Verfahren

20.1 Theoretische Grundlagen	
20.1.1 Historische Ansätze und Entwicklungen der Arbeitstherapie	
20.1.2 Relevante Ansätze, insbesondere aus der Arbeitsphysiologie,	

Arbeitspsychologie, Arbeitssoziologie, Verhaltenstherapie und Handlungstheorie	
20.1.3 Ergonomie; Arbeitsplatzgestaltung	
20.1.4 Analyse realer Arbeitsbedingungen für den Einsatz von Behinderten	
20.2 Aufbau und Struktur einer Arbeitstherapie im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich	
20.3 Arbeitstherapie als Element der medizinischen, psychosozialen und beruflichen Rehabilitation	
20.4 Befunderhebung, Diagnostik und Dokumentation	
20.4.1 Anforderungs- und Leistungsprofile	
20.4.2 Test- und Analyseverfahren	
20.4.3 Berufs- und Arbeitsanamnese	
20.4.4 Individuelle Arbeitsplatzanalyse	
20.4.5 Beobachten des Arbeitsverhaltens	
20.4.6 Beurteilen des Arbeitsverhaltens und Aussagen zur künftigen Leistungsfähigkeit	
20.5 Methoden und Durchführungsmodalitäten	
20.5.1 Förderung von instrumentellen und sozioemotionalen Fertigkeiten	
20.5.2 Stufenweise Förderung in Trainingsgruppen bis zur Wiederaufnahme der Arbeit	
20.5.3 Differenzierte Arbeitstherapieangebote in den verschiedenen medizinischen Bereichen, praktische Umsetzung und Gestaltung	100
21 Adaptierende Verfahren in der Ergotherapie	
21.1 Theoretische Grundlagen	
21.1.1 Bedeutung von Selbständigkeit und Lebensqualität	
21.1.2 Analyse und Anforderungen im Alltag	
21.1.3 Kriterien zu Funktionstraining und Kompensationstechniken	
21.1.4 Hilfsmittel- und Rollstuhlversorgung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlagen, der Kostenregelung und des Verordnungsweges	
21.2 Befunderhebung, Diagnostik und Dokumentation	
21.2.1 Standardisierte Testverfahren, beobachtende Verfahren	
21.2.2 Ergotherapeutische Funktionsanalyse	
21.3 Methoden, Durchführungsmodalitäten	
21.3.1 Funktionstraining und Entwicklung von Kompensationsmöglichkeiten zur Verbesserung von Aktivitäten des täglichen Lebens	
21.3.2 Beratung, Vergabe und Anleitung beim Einsatz spezifischer Hilfsmittel und Rollstühle unter Berücksichtigung der Kostenregelung	
21.3.3 Funktionstraining bei Prothesen und Schienen	
21.3.4 Gelenkschutzunterweisung	
21.3.5 Beratung und Adaption zur Wohnraumanpassung und Arbeitsplatzanpassung	40
22 Prävention und Rehabilitation	
22.1 Theoretische Grundlagen der Prävention und praktische Anwendung	
22.2 Einsatz ergotherapeutischer Verfahren in der Prävention; praktische Anwendung	
22.3 Theoretische Grundlagen der Rehabilitation	
22.4 Einführung in die Rehabilitationspsychologie	
22.5 Ziele der Rehabilitation unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Behinderungen	
22.6 Einrichtungen und Dienste der Rehabilitation	
22.7 Rehabilitationsplanung im interdisziplinären Team	40
Zur Verteilung auf die Fächer 1-22	250
Stundenzahl insgesamt	2.700

B Praktische Ausbildung für Ergotherapeuten	Stunden
Praktische Ausbildung im	
1. psychosozialen (psychiatrischen/psychosomatischen) Bereich	400
2. motorisch-funktionellen, neurophysiologischen oder neuropsychologischen Bereich	400
3. arbeitstherapeutischen Bereich	400
Stunden insgesamt	1.700

Dabei soll sich jeweils ein praktischer Einsatz auf die ergotherapeutische Arbeit mit Kindern oder Jugendlichen, mit Erwachsenen und mit älteren Menschen erstrecken.